

Vokalakademie Berlin

Vokalakademie Berlin

Die von Frank Markowitsch gegründete Vokalakademie Berlin besteht aus professionellen jungen Sängerinnen und Sängern mit außergewöhnlichen stimmlichen und musikalischen Fähigkeiten. Zum Kernbereich des künstlerischen Konzeptes des Vokalensembles gehören neben der Entwicklung eigener Projektideen auch die eigenverantwortliche musikalische Arbeit der Ensemblemitglieder und regelmäßige Sologesangsstunden für alle SängerInnen bei der renommierten Mezzosopranistin Regina Jakobi.

Hervorgegangen ist die Vokalakademie Berlin aus dem im Jahr 2006 von René Jacobs und Sarah Wilson initiierten Innsbruck Festival Chorus, der als Akademieprojekt der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik entstanden war. Engagements über die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik hinaus führten den Chor 2009 zum Festival Oude Muziek nach Utrecht und 2010 zum Rheingau Musik Festival nach Kloster Eberbach.

Seit Januar 2011 tritt der Chor unter seinem neuen Namen auf und eröffnete das neu gegründete Vokalfest Chor@Berlin im Berliner Radialsystem V. Sowohl die hervorragende Ensemblequalität als auch die herausragenden solistischen Leistungen der jungen ChorsängerInnen wurden von Presse und Publikum begeistert aufgenommen.

Im Januar 2012 brachte die Vokalakademie Berlin Alessandro Scarlattis „Vespro della Beate Vergine“ im Evangelischen Johannesstift in Berlin-Spandau zur Aufführung. Ein Mitschnitt des Konzertes wurde von Deutschlandradio Kultur aufgezeichnet und ausgestrahlt. Die anschließende CD-Produktion des Stückes ist im Juni 2012 bei Rondeau Production erschienen.

Die Vokalakademie Berlin arbeitet mit Orchestern wie der Akademie für Alte Musik Berlin, Le Cercle de l'Harmonie und dem Konzerthausorchester Berlin und tritt europaweit auf Festivals wie dem Musikfest Bremen, dem KlaraFestival Brüssel und dem Festival de Saint-Denis auf.

In 2015 wird die Vokalakademie Berlin in Berlin, Dortmund und Potsdam auftreten, zudem soll wiederum in Kooperation mit Deutschlandradio Kultur und Rondeau Production die zweite CD des Ensembles produziert werden.